

Beschlussvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB2/0797/2018 vom 12. Juni 2018
Gremium	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	27.06.2018

Verwendungsnachweis 2017 und aktuelle Entwicklung JuCa

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht und Verwendungsnachweis 2017 zur Kenntnis und beschließt, den noch bestehenden Überschuss von 308,36 € aus 2016 nicht gesondert zurückzufordern, sondern den sich errechnenden Gesamtüberschuss über die Jahre 2013 – 2017 in Höhe von 1.289,35 € mit dem Zuschuss 2018 zu verrechnen. Dadurch verringert sich der Zuschuss des laufenden Jahres 2018 um diesen Betrag von 160.000 € auf 158.710,65 €.

Alternativen:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht und Verwendungsnachweis 2017 zur Kenntnis und belässt dem OBV den errechneten Überschuss der Jahre 2013 - 2017 von 1.289,35 €.

Sachverhalt:

1. Jahresbericht und Verwendungsnachweis 2017

Durch den Vorstand des OBV Meerbusch wurde der pädagogische Jahresbericht und der zahlenmäßige Verwendungsnachweis für das Jahr 2017 mit Datum 13.04.2018 (Eingang Stadt Meerbusch 17.04.2018) vorgelegt.

Da die Unterlagen nicht vollständig waren, und nur mit *einer* Unterschrift versehen, wurden Unterlagen von der Verwaltung nachgefordert und mit Datum vom 23.04.2018 mit den erforderlichen *zwei* Unterschriften vom OBV eingereicht.

Da Unklarheiten bezgl. der vorgelegten Daten bestanden, lieferte der Vorsitzende des OBV am 25.04.2018 nochmals eine neue Berechnungstabelle, bei der sich die Stundenanteile des gastronomischen Personals verändert hatten.

Diese Tabelle stimmte nicht mit den Angaben auf der ersten Seite des Jahresberichtes 2017, bei der ebenfalls eine Übersicht über die Verteilung der pädagogischen und gastronomischen Stundenanteile gegeben wird, überein, sodass der Vorsitzende gebeten wurde, diesen Sachverhalt aufzuklären. Dazu lieferte er am 08.06.2018 eine Klärung, bei der nach seiner Angabe auch noch ein „Übertragungsfehler“ abgeändert wurde. Somit weist die letzte vorgelegte Tabelle mit der Übersicht der

Stundenanteile nun wiederum andere Zahlen aus, als die am 25.04.2018 vorgelegte. Die zuletzt vorgelegten Angaben sind nun in dieser Beratungsvorlage verwendet worden.

Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, dass im Jahr 2017 insgesamt 14.321 Besucher (2016: 10.698 Besucher, 2015: 6.402 Besucher; 2014: 6.559 Besucher) das JuCa besucht haben. Insgesamt ist die Besucherzahl im Jahr 2017 damit erheblich angestiegen. Es handelt sich dabei jedoch um Besuchergruppen *aller* Altersklassen und nicht nur um Jugendliche. Nach Angabe des OBV Meerbusch e.V. waren 33 % der Besucher, das waren 4.365 Personen, unter 18 Jahren.

Die Gesamtbesucherzahl konnte zwar demnach gesteigert werden, die Zahl der jugendlichen Zielgruppe jedoch im Wesentlichen nicht. Zudem wurden bei den Teilnehmerzahlen unter 18 Jahren auch Besucher von Veranstaltungen mitgezählt, die nicht in die Kategorie „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ fallen, wie z.B. Kinder und Jugendliche, die bei gemeinwesenorientierten Veranstaltungen anwesend waren oder Kinder und Jugendliche, die z.B. an Veranstaltungen einer Grundschule teilnahmen.

Im Vergleich mit den anderen Jugendzentren im Stadtgebiet sind die dargestellten Besucherzahlen jugendlicher Teilnehmer durchaus als durchschnittlich zu bezeichnen.

Jahr	2014		2015	
	Teilnehmer Kinder- u. Jugendarbeit	Teilnehmer Ferien-fahrten	Teilnehmer Kinder- u. Jugendarbeit	Teilnehmer Ferien-fahrten
JuCa	4.097	0	k.A.	0
Oase	9.124	138	8.533	69
Katakombe	2.983	172	3.397	160

Jahr	2016		2017	
	Teilnehmer Kinder- u. Jugendarbeit	Teilnehmer Ferien-fahrten	Teilnehmer Kinder- u. Jugendarbeit	Teilnehmer Ferien-fahrten
JuCa	2.914	0	4.365	0
Oase	7.085	96	6.212	33
Katakombe	2.868	149	3.500	166

Nicht vergleichbar ist die Mobile Jugendarbeit „Karibu“, da hier aufgrund des mobilen Konzeptes, Kinder und Jugendliche in ihren jeweiligen Sozialräumen aufgesucht werden und die Teilnehmerzahlen aufgrund der räumlichen Situation des Fahrzeugs begrenzt sind. Nach Angaben der Leiterin der Mobilen Jugendarbeit nahmen 2017 insgesamt 2.517 Besucher an den Angeboten teil, davon 2.070 als regelmäßige „Stammbesucher“ während der wöchentlichen Angebotszeiten in den Stadtteilen und 447 Besucher bei Sonderaktionen und Ausflügen.

An speziellen Angebotsformen nahmen nach Angaben des OBV 2017 insgesamt 1.827 Besucher im JuCa teil, davon waren 725 Personen unter 18 Jahren. Diese verteilen sich auf:

Konzerte	814 Besucher / davon 60 unter 18 Jahren
Schülerpartys/ -konzerte	778 Besucher / davon 570 unter 18 Jahren
90'er Jahre - Party	65 Besucher / davon 25 unter 18 Jahren
Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl	60 Besucher / davon 20 unter 18 Jahren
Querkopf Partizipationsprojekt	110 Besucher / davon 50 unter 18 Jahren

Weitere Einzelheiten sind dem Jahresbericht 2017 zu entnehmen, der dieser Beratungsvorlage in der Anlage beigelegt ist.

Für das Jahr 2017 liegt der folgende zahlenmäßige Verwendungsnachweis vor, die Zahlen wurden nach den Angaben des OBV in die Tabelle eingefügt, nachrichtlich sind auch die Vorjahre abgebildet:

Einnahmen	2013 (nachrichtlich)	2014 (nachrichtlich)	2015 (nachrichtlich)	2016 (nachrichtlich)	2017
Zuschuss Stadt Meerbusch	26.666,00 €	172.000,00 €	172.000,00 €	160.000,00 €	160.000,00 €
Erlöse	600,00 €	19.285,51 €	22.258,83 €	31.896,53 €	- €
Erlöse aus Getränkeverkauf	- €	- €	- €	- €	35.504,48 €
Erlöse aus Kursen	- €	- €	- €	- €	376,00 €
Erlöse aus Vermietung	- €	6.666,15 €	17.684,36 €	7.348,80 €	4.381,00 €
Zur Verfügung gestellter Überschuss aus Vorjahren (J H A -Beschluss 14.09.2016)	-			9.851,65 €	308,36 €
Gesamt	27.266,00 €	197.951,66 €	211.943,19 €	209.096,98 €	200.569,84 €
Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017
Personalkosten (Löhne, Aushilfslöhne, Sozialaufwendungen, Übungsleiter)	5.429,78 €	61.485,42 €	90.615,39 €	91.565,55 €	104.650,08 €
Raumkosten Miete, Strom, Gas, Wasser, Reinigung, Leasing	7.861,83 €	49.090,94 €	51.245,39 €	69.530,67 €	61.246,97 €
Programmkosten Zuschuss Musikszene	4.583,00 €	54.996,00 €	- €	- €	- €
Werbe-/Reise-/Bewirtungskosten	345,91 €	3.179,17 €	1.249,16 €	210,00 €	2.376,31 €
Reparatur / Instandhaltung	- €	- €	1.730,67 €	584,00 €	- €
Versicherungen	- €	- €	442,89 €	- €	- €
Wareneinsatz / Materialverbrauch	3.074,86 €	9.229,03 €	11.385,54 €	15.963,32 €	21.271,19 €
Sonstige Kosten Telefon, Betriebsbedarf, Nebenkosten Geldverkehr	19.032,80 €	15.490,48 €	26.169,15 €	24.188,34 €	13.446,52 €
Sonstige betriebl. Aufwände	1.133,92 €	2.895,67 €	1.642,20 €	1.746,74 €	1.449,43 €
Verwaltungskostenumlage	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Gesamt	41.462,10 €	196.366,71 €	189.480,39 €	208.788,62 €	209.440,50 €

Einnahmen minus Ausgaben minus oder + Überschussbetrag	2013	2014	2015	2016	2017
	-14.196,10 €	+1.584,95 €	+22.462,80 €	+308,36 €	-8.870,66 €

Ergebnis 2013-2015 +9.851,65 € *

Gesamtergebnis 2013 - 2017 +1.289,35 €

*keine Rückforderung, Betrag zum Ausbau d. Angebote für 2016 verblieben!
Abrechnung sollte mit dem Zuschuss 2017 erfolgen.

Das Ergebnis 2013-2015 wies einen Überschuss von +9.851,65 € aus. Dieser Betrag wurde aufgrund Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 14.09.2016 dem OBV zum weiteren Ausbau der Angebote im Jahr 2016 belassen und sollte 2017 mit dem Verwendungsnachweis des Jahres 2016 abgerechnet werden. Laut Beschluss sollte ein weiterer Überschuss dann ggfs. den Zuschuss 2017 min-

dem. Über den Rest des Geldes aus 2016 wurde im Jahr 2017 nicht entschieden, da die Beratungen vertagt wurden. Somit standen dem OBV für das Jahr 2017 zusätzlich 308,36 € zur Verfügung. Die Verwaltung empfiehlt, diesen Betrag nicht gesondert zurückzufordern, sondern mit dem auf alle Jahre von 2013 – 2017 errechneten Überschuss von 1.289,35 € zu verrechnen und den lfd. Zuschuss 2018 um diesen Betrag von 160.000 € auf 158.710,65 € zu reduzieren.

Die neue Unterdeckung des Jahres 2017 in Höhe von 8.870,66 € muss vom Träger in eigener Verantwortung durch innere Verrechnungen ausgeglichen werden, da gemäß § 4 der bestehenden Vereinbarung mit dem OBV der Zuschuss alle Kosten, die durch den Betrieb des Jugend-Kultur-Cafés entstehen, abdeckt.

Der Verwendungsnachweis weist für das Jahr 2017 Personalkosten in Höhe von insgesamt 104.650,08 € aus. Davon entfallen 39.137,09 € auf das pädagogische Personal und 54.462,99 € auf gastronomische Mitarbeiter. Für Übungsleiter wurden 11.050,00 € verausgabt. Die Entwicklung der Personalkosten der letzten 3 Jahre ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2015		2016		2017	
	Stunden	Betrag	Stunden	Betrag	Stunden	Betrag
Päd. Mitarbeiter:	1.831,50	37.253,19 €	2.210,15	45.012,89 €	1.935,00	39.137,09 €
Gastro Mitarbeiter:	2.731,50	47.069,05 €	1.990,25	35.843,22 €	2.173,00	54.462,99 €
plus Übungsleiter	k.A.	6.293,15 €	930,00	9.352,62 €	1.105,00	11.050,00 €
Summe		53.362,20 €	2.920,25	45.195,84 €	3.278,00	65.512,99 €
Handwerker			22,00	406,66 €		
Sonstige				950,16 €		
Gesamt	4.563,00*	90.615,39 €	5.152,40	91.565,55 €	5.213,00	104.650,08 €

* 2015 ohne Übungsleiter!

Die Personalkostensteigerung vom Jahr 2016 auf das Jahr 2017 in Höhe von 13.084,53 € wird vom OBV e.V. mit der Erhöhung der Stunden des gastronomischen Personals von Teilzeit auf Vollzeit ab Februar 2017 und der damit verbundenen Eingruppierung in den TVöD / SuE begründet.

2. Aktuelle Entwicklung

Mit Schreiben vom 17.05.2018 teilte der Vorstand des OBV Meerbusch e.V. mit, dass er seine Trägerschaft für das JuCa/Halle 9 zum 31.12.2018 kündigt. Entsprechend der Kooperationsvereinbarung zum Betrieb des Jugend-Kultur-Cafés in der Fluxus-Halle auf dem Gelände der Alten Seilerei, Meerbuscher Straße, zwischen der Stadt Meerbusch und dem OBV Meerbusch e.V. vom 18. Juni 2014 ist die Kündigung fristgerecht eingegangen.

In einem stetigen Dialog zwischen Verwaltung, Politik (Jugendhilfeausschuss) und den Trägern der Jugendhilfe werden die Angebote und Leistungen der Jugendhilfe in ihrer Wirksamkeit angepasst. Gesellschaftliche Veränderungen wirken sich insbesondere auch auf die Inanspruchnahme dieser Angebote aus. Schon im Jahr 2008/2009 wurde im Rahmen einer interfraktionellen Arbeitsgruppe die „Förderung des politischen Engagements Jugendlicher“ und, in der Folge, das sich verändernde Freizeitverhalten Jugendlicher im Rahmen einer von der Fachhochschule Düsseldorf durchgeführten Sozialraumrecherche für Meerbusch genauer analysiert. Wesentliches Merkmal dieser Recherche war der sehr hohe Beteiligungsgrad in verschiedenen Beteiligungsformaten der Jugendlichen in allen Stadtteilen. Die daraus erwachsenen Empfehlungen wurden ebenfalls mit hoher Beteiligung der Zielgruppen der 13-21 Jährigen diskutiert und sind unmittelbar in eine gewünschte Neuausrichtung der offenen Jugendarbeit eingeflossen.

Durch die Einrichtung eines sogenannten teilkommerziellen „Jugendcafés“ sollte ein besonders

interessantes Angebot zur Erreichung dieser Ziele für junge Leute geschaffen, neue Nutzergruppen erschlossen und das Angebot zeitgemäßer werden.

Das JuCa wurde nach diesen Vorstellungen der jungen Menschen Ende 2013 eröffnet.

Aus Sicht der Verwaltung muss festgestellt werden, dass die seinerzeitigen - wenn auch vorsichtigen - Erwartungen an eine neue Form der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Meerbusch leider nicht in Erfüllung gegangen sind.

Sehr gut angenommen wurde das „JuCa“ mit seinem Parallelangebot „Halle 9“ seit seinem Bestehen von den verschiedensten Nutzergruppen wie zum Beispiel Vereinen und Verbänden, zu Tagungszwecken und Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Gelegenheiten. Auch die Stadt Meerbusch nutzt die vorhandenen Räumlichkeiten gerne für Veranstaltungen.

Im Jahresbericht 2015 beschreibt der OBV Meerbusch e.V. bereits als „Ausblick“, dass er zukünftig vermehrt Veranstaltungen für Meerbuscher Vereine im JuCa stattfinden lassen möchte, da die Nachfrage nach einer großen Versammlungsstätte so hoch sei. Ebenso hatte der Vorstand des OBV Meerbusch e.V. aufgrund der hohen Nachfrage bereits zu diesem Zeitpunkt beschlossen, private Vermietungen nur noch für Geburtstage bis zum 30. Lebensjahr zuzulassen, wenn keine anderen Veranstaltungen geplant sind.

Ganz offensichtlich gibt es für Meerbuscher Vereine einen deutlichen Bedarf nach einem gemeinwesenorientierten Veranstaltungsort – wie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen.

Vor diesem Hintergrund wurde eine entsprechende Beratungsvorlage in den Haupt- und Finanzausschuss am 21.06.2018 zur Zukunft des JuCas eingebracht. Diese Beratungen und Entscheidungen gilt es abzuwarten.

Finanzielle Auswirkung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Bei Ausführung des Beschlussvorschlages:

Bei Rückforderung des sich aus den Jahren 2013 - 2017 errechneten Überschusses von 1.289,35 € verringert sich der Zuschuss des laufenden Jahres 2018 um diesen Betrag von 160.000 € auf 158.710,65 €. Damit würde das Produktsachkonto 060.362.010 / 53 18 0000 um den Betrag von 1.289,35 € entlastet.

In Vertretung

gez.

Frank Maatz
Erster Beigeordneter

Anlagenverzeichnis:

JuCa Jahresbericht 2017